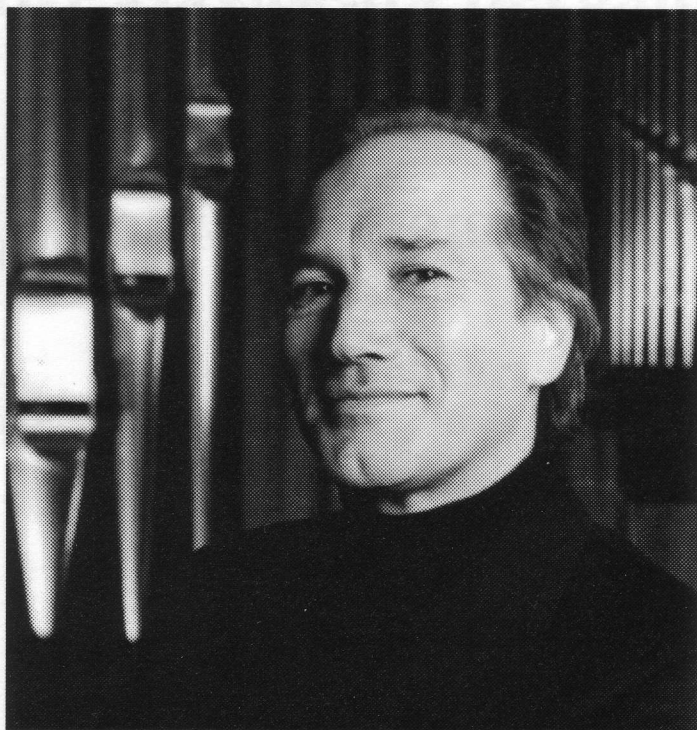


Augustinerkirche Würzburg

Orgelkonzert

Organ light



Friedemann Winklhofer

München

Mittwoch, 16. Juni 2004, 20.00 Uhr

Eintritt: 7,- € (ermäßigt 5,- €)

John Rutter

(*1945)

Toccata in Seven

Joseph Haydn

(1732–1809)

Divertimento D-dur

Allegro – Menuett/Trio

Domenico Zipoli

(1688–1726)

Offertorio

Gordon Young

(1919–1998)

Prelude in Classic Style

Cuthbert Harris

(1856–1932)

Caprice Des-dur

F. Mendelssohn Bartholdy

(1809–1847)

**Hochzeitsmarsch aus
„Ein Sommernachtstraum“**

Padre Davide da Bergamo

(1791–1863)

Suonata G-dur

L.-J.-A. Lefébure-Wély

(1817–1868)

Boléro de concert

Easthope Martin

(1882–1925)

Evensong

Joyce Alldred

(*1934)

The Granada Connection

Nigel Ogden

(*1954)

Penguins' Playtime

Edward Elgar

(1857–1934)

“Pomp and Circumstance”

Marsch Nr. 1 D-dur

Friedemann Winklhofer studierte nach dem Abitur zunächst Pharmazie, dann an der Hochschule für Musik in München Orgel, Klavier und Dirigieren. Weitere Studien führten ihn nach Paris zu Jean Guillou.

1981 wurde er Preisträger im Internationalen Orgelwettbewerb an der Accademia Santa Cecilia in Rom. In den Jahren 1977 bis 1981 war er Assistent von Karl Richter beim Münchener Bach-Chor.

Auf Wunsch von Leonard Bernstein wirkte Friedemann Winklhofer 1988 und 1990 bei Aufnahmen und Konzerten dieses Dirigenten mit. Als gefragter Continuospieler und auch als Solist trat er unter Dirigenten wie Lorin Maazel, Georg Solti, Carlo Maria Giulini, Bernard Haitink, Franz Welser-Möst, Krzysztof Penderecki, Marcello Viotti, Roger Norrington und Yehudi Menuhin auf. Konzertreisen führten Friedemann Winklhofer durch die ganze Welt. Seit 1980 tritt er regelmäßig in den USA auf, wo er auch Meisterkurse hält. Als Solist trat er mit vielen namhaften Orchestern auf und machte zahlreiche Schallplatten- und Fernsehproduktionen. Hinzu kommen Auftritte bei internationalen Festivals (Rheingau Musik Festival, Ansbacher Bach-Woche, Orgelfestival Galicien/Spanien, Ludwigsburger Festspiele, Europäische Wochen Passau, Brucknerfest Linz, Berliner Festwochen, Internationales Orgelfestival Prag, Salzburger Festspiele, Züricher Festspiele, Melbourne Festival u.a.). Ein großer Erfolg wurde im März 2001 Friedemann Winklhofers Auftritt als Solist mit dem Cleveland Orchestra in der Severance Hall, Cleveland. Friedemann Winklhofer ist Professor an der Hochschule für Musik in München, unterrichtet außerdem am Richard-Strauss-Konservatorium München und ist als Autor eigener Sendungen beim Bayerischen Rundfunk tätig. Seit 1992 ist er Orgelsachverständiger der Erzdiözese München-Freising. Im September 2001 wurde er zum „Custos“ der Klais-Orgel in der Münchner Philharmonie ernannt.